

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD  
Herr Frenzel

**Drucksache 2102/21; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Prioritätenliste für die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes des Thüringer Zoopark Erfurt; öffentlich** Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Frenzel ,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

**1. Wurde eine solche Prioritätenliste erstellt, wenn ja, warum wurde sie dem Werkausschuss nicht vorgelegt?**

**2. Wann wird die Prioritätenliste dem Werkausschuss Thüringer Zoopark vorgelegt?**

Wie Sie aus der Beschlusskontrolle zur DS 1033/18 entnehmen können, wird die Prioritätenliste aus dem Baulichen Entwicklungskonzept (DS 1033/18 Seite 8) Schritt für Schritt umgesetzt. Die Zeitschiene muss jedoch den aktuellen finanziellen Gegebenheiten angepasst werden, die sie aus den Wirtschaftsplänen des Zooparks entnehmen können. Leider sind seitens der Stadt Erfurt, wie ursprünglich für 2022 erhofft, keine Investitionszuschüsse an unseren Zoopark möglich.

Im Realisierungsvermerk zur DS 1033/18 heißt es konkret mit Datum 25.02.2020 Ergebnis:

"Das bauliche Entwicklungskonzept wird vom Zoopark nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten (Eigenmittel, Investitionszuschuss der Stadt Erfurt und ggf. externer Fördermittel oder Spenden) Schritt für Schritt umgesetzt. Aktuelle Informationen dazu finden sich im Wirtschaftsplan des Zooparks." Anbetracht der nicht vorhandenen Möglichkeiten der Stadt Erfurt in nächster Zeit Investitionsgelder für den Thüringer Zoopark Erfurt zur Verfügung stellen zu können, bleiben nur die oben erwähnten Möglichkeiten der Akquise von Geldmitteln zur Weiterentwicklung des Zooparks. Die Zeitschiene zur Umsetzung des Konzeptes streckt sich daher so in die Zukunft, dass ein konkreter Zeitplan nur über den Wirtschaftsplan des Zooparks abgebildet werden kann. Durch das Dezernat Finanzen, Wirtschaft und Digitalisierung (02) wurde im Herbst 2020 an den Zoopark die Vorgabe erteilt, dass z.B. die Realisierung eines Neubaus von nur einer größeren Tieranlage durch den Zoopark im Wirt-

**Seite 1 von 2**

schaftsplane eingebacht werden darf. Das bauliche Entwicklungskonzept wurde daraufhin auf die dringendsten Notwendigkeiten geprüft und die Entscheidung fiel auf die zeitnahe Umsetzung einer neuen Giraffenanlage. Diese Tieranlage befindet sich daher in Vorplanung, Vermessung und Konkretisierung. Die Umsetzung wird einen 7-stelligen Betrag erfordern, der über mehrere Jahre aufgeteilt werden muss, damit der Zoopark das aus seinen Mitteln stemmen kann. Nach anderen Geldmitteln und Kooperationspartnern wird gesucht, um den Prozess beschleunigen zu können.

Um die Attraktivität des Zooparks parallel auch mit kleineren Tieranlagen weiter zu erhöhen und die Kooperation mit den bestehenden, aber neu aufgestellten Organisationen zu stärken, wurde in 2020 zwischen Dezernat 02, Zoopark, Thüringer Zoopark-Stiftung und dem Verein der Zooparkfreunde e.V. der Bau einer Sittichvoliere als Ersatz für die stark veralteten und nicht mehr zeitgemäßen Volieren für Papageien und Balistare vereinbart. Die Planung wurde für den Bauantrag eingereicht. So sollte hier eine zügige Umsetzung erfolgen können, sobald der Bauantrag genehmigt ist.

Weitere Prioritäten aus dem baulichen Entwicklungskonzept wie die Umgestaltung des Eingangs zur Fassung von mehr Besuchern zeitglich, die Sanierung und der Bau von mehr Toiletten auf dem Plateau werden parallel zum Bau der großen Tieranlage vorangetrieben. Der Rundweg als 1. Priorität wurde ausgeschildert, die Vermessungen unbebauter Teile schon abschnittsweise ausgeführt, die Anbindung aus Priorität 2 in der Vermessung erstellt und die Entwurfsplanung vom Bauernhof aus Priorität 3 ausgeführt und das konkrete Konzept mit Kostenschätzung erstellt. Leider fehlen für die Umsetzung der "Haustierweiden" seit 2019 Investitionsgelder für die Umsetzung. Teilbereiche der Haustierweiden werden jetzt durch die Mitarbeiter des Zooparks umgesetzt, parallel wird aber weiter nach Finanzmitteln gesucht. Parallel zu den Neubauten muss der Zoopark über Jahrzehnte vernachlässigte Anlagen sanieren, was im Konzept 1033/18 auch deutlich angesprochen wurde. Das schmälert zusätzlich die Finanzmittel für Investitionen im Zoopark.

In Abstimmung mit dem zuständigen Dezernat wird auch in Zukunft eine konkrete Priorität für die bauliche Entwicklung des Zooparks aus dem Konzept vorgeschlagen und dann in den Gremien zur Beratung vorgestellt. In den vergangenen Jahren wurde dies im Rahmen von Begehungen mit dem Werkausschuss vor Ort im Zoopark durchgeführt und die Anregungen der Gremienmitglieder aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein